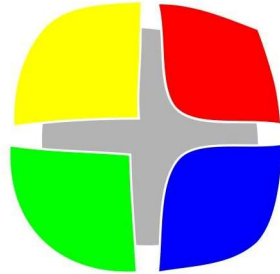


Pastoralvereinbarung



...weil glauben verbindet

Pastoraler Raum Pastoralverbund Dortmund-Ost

**St. Clemens
Vom Göttlichen Wort
St. Joseph
St. Nikolaus von Flüe**

Frühjahr 2012



Inhaltsverzeichnis

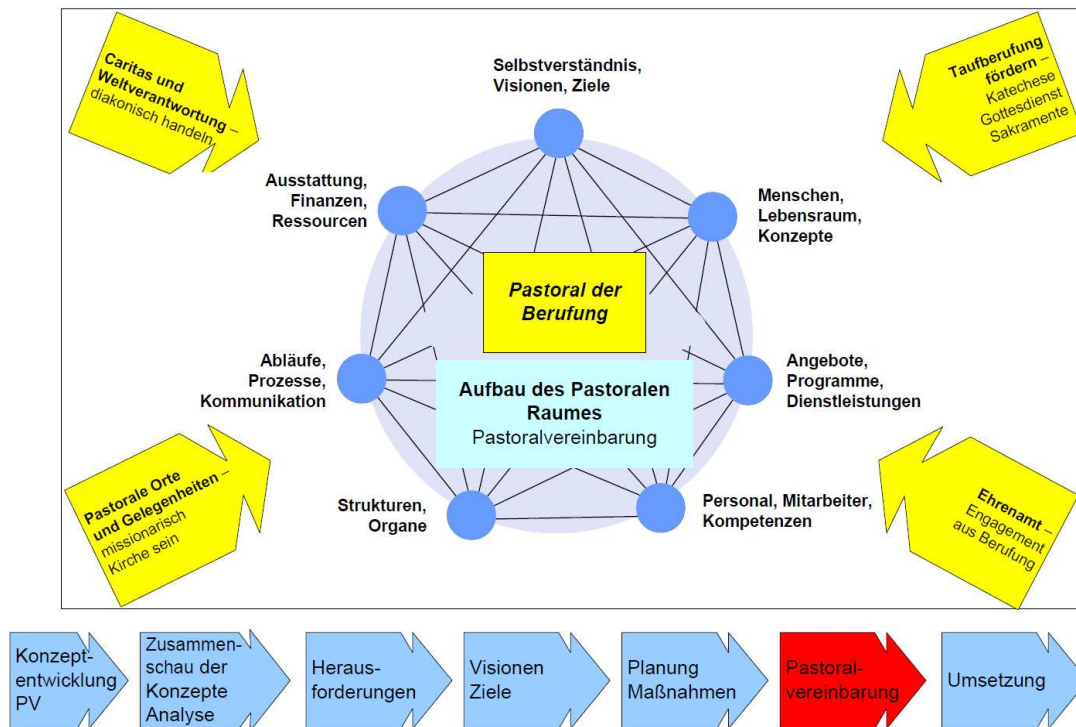
I. Unser Weg - Meilensteine	3
1. Der Auftrag des Erzbistums	3
2. Ergebnis früherer Konzeptentwicklungen in alten PV's	3
3. Klausur mit 4 PGRs in der Kommende 20.2.2010	4
4. Pastoralteam – Sechs Grundhaltungen - 8.7.2010	4
5. Teamklausur in Elkeringhausen 22.-24.9.2010	5
6. Pastoralverbundsrat + Finanzausschuss + Dechant am 25.1.2011	5
7. Klausur mit 4 PGR's am Möhnesee 11.-12. 2.2011	6
8. Errichtungsdekret des Pastoralen Raumes Dortmund-Ost 1.3.2011	7
9. Klausur aller vier PGR's am 8.3.2011 – Visionen 2019	7
10. Pastoralverbundsrat 13.4.2011	8
11. Tag der 13 Räume in Paderborn mit PGR's + KV's	8
12. Gemeindenversammlung 6.7.2011	8
13. Start eines gemeinsamen Internetauftritts am 27.9.2011	9
14. Treffen der 4 Kirchenvorstände am 12.11.2011	9
15. 4 PGR's berichten dem Erzbischof am 18.11.2011	9
16. Gemeinsames Treffen aller Erzieherinnen im Pastoralen Raum am 18.11.11	10
17. Alle PGR's entscheiden Logo- und Sloganwettbewerb	11
18. Klausur aller vier PGR's am 24.3.2012	11
1. Selbstverständnis, Visionen, Ziele	12
2. Menschen, Lebensraum, Konzepte	12
2.a Lebens- und Sozialraum	12
2.b Sinusstudie	13
2.c Statistik – Entwicklungen	14
2.d Gruppen, Verbände, Vereine:	15
Diese Auflistung ist ohne Anspruch auf Vollständigkeit.	15
3. Angebote, Programme, Dienstleistungen	16
3.a Gottesdienstordnung	16
3.b Aufgabenverteilung Hauptamtliche	17
4. Personal, Mitarbeiter, Kompetenzen	20
4.a Personal	20
4.b Besinnungs-/Konzeptionstag und Betriebsausflug	20
5. Strukturen, Organe	21
5.a Unsere Struktur: ein Pol mit zwei Ellipsen	21
5.b Grundmodell der Kirchengemeinde	22
6. Abläufe, Prozesse, Kommunikation	23
6.a Pfarrnachrichten und Internet	23
6.b Gemeinsamer Internetauftritt:	24
6.c Entscheidungen	24
7. Ausstattung, Finanzen, Ressourcen	25
III. Vier Schwerpunktsetzungen	26
1. Taufberufung fördern, Katechese, Gottesdienste, Sakramente	26
2. Ehrenamt und Engagement aus Berufung	26
3. Pastorale Orte und Gelegenheiten, missionarisch Kirche sein	26
4. Caritas und Weltverantwortung, diakonisch handeln	27



I. Unser Weg - Meilensteine

1. Der Auftrag des Erzbistums

Der Rahmen für die pastorale Entwicklung der neuen Räume im Erzbistum Paderborn



2. Ergebnis früherer Konzeptentwicklungen in alten PV's

Konzept Clemens & Nikolaus von Flüe

„Menschen verbinden – einfach göttlich“

Familie
jeden Sonntag: Familiengottesdienst
Familienzentrum
Besuchsdienste daheim +
Knappschafts-Krankenhaus
Bibelsamstag
Taizé
gesellschaftspolitisches Engagement

Vom Göttlichen Wort & St. Joseph

„Von Gemeinschaft gehalten – nach Außen geöffnet“

Familie
offene Kirche
ökumenische Zusammenarbeit
18. Geburtstag
Öffentlichkeitsarbeit

3. Klausur mit 4 PGRs in der Kommende 20.2.2010



Haus der Veränderung:

Der Pastorale Raum ist wie ein Haus der Veränderung: Die PGR-Mitglieder haben unterschiedliche Sichtweisen wahrgenommen:
Zufriedenheit, Bewahrung, Konfusion, Erneuerung

4. Pastoralteam – Sechs Grundhaltungen - 8.7.2010

„spirituell“

- Was will Gott eigentlich in der Situation? Wo spricht Gott zu uns?
- Taufberufung fördern - Wie können wir auf der Spur Gottes bleiben?

„visionär“

- Gemeinsame Vision + Konzept für innovatives Projekt
- Über den Tellerrand von Gemeinde schauen, Gemeinde ist nicht alles!

„sozial“

- Lebenssituationen der Menschen aufgreifen
- Wo sind die „Armen“ in Wickede – Asseln – Brackel – Neuasseln?
- eine den Menschen dienende Kirche

„missionarisch“

- Sorge um Jugendliche
- Pastorale Orte und Gelegenheiten

„kommunikativ“

- Vernetzung: Ökumene, Soziales, Bildung
- gute Öffentlichkeitsarbeit, Teilhabe, Zugehörigkeit am Prozess

„motivierend“

- Lust wecken, positive Erlebnisse anstreben
- Ermutigung, Einladung zur Mitarbeit rund um „Kirche“
- Motivieren und Befähigen von Ehrenamtlichen



5. Teamklausur in Elkeringhausen 22.-24.9.2010

Leitsatz des Teams:

„Du schaffst meinen Schritten weiten Raum.“ (PS 18,37)

Wir wollen als Pastoralteam:

- Gott Raum geben (1 mal im Monat Meditation im Team)
- Menschen als Gottes Ebenbilder Raum geben
- Erfahrungsräume öffnen (z. B. neue Form der Elternabende)

Handbuch

Ein Handbuch wurde erstellt, in dem unsere Zusammenarbeit verbindlich geregelt ist.

Projektideen:

- Differenziertes Gottesdienstangebot
- Messdienertag
- Ü 40 Gottesdienst
- Familiengottesdienst Wickede Asseln

6. Pastoralverbundsrat + Finanzausschuss + Dechant am 25.1.2011



Offizielle Übergabe des Starterpaketes mit dem Auftrag, eine Pastoralvereinbarung zu erstellen.

7. Klausur mit 4 PGR's am Möhnesee 11.-12. 2.2011



Erste Ideen für einen Slogan:

K
I
R
MENSCH für HEN
H
E

- Gott baut ein Haus, das lebt.
- Feel the spirit; Geist – Reich
- In Gott geborgen, unterwegs auf neuen Wegen.

Erste Ideen

- Ladenlokal
- Fronleichnam
- Sozialer Treffpunkt
- Heimat und Zusammenarbeit in der Gemeinde



8. Errichtungsdekret des Pastoralen Raumes Dortmund-Ost 1.3.2011

Pastoraler Raum Pastoralverbund Dortmund-Ost



Erzbischof von Paderborn

D e k r e t

über die Errichtung des Pastoralen Raumes Pastoralverbund Dortmund-Ost

Artikel 1

(1) Nach Anhörung der Beteiligten werden im Dekanat Dortmund die Pastoralverbände Dortmund-Brackel-Neuasseln und Wickede-Asseln als künftiger Pastoraler Raum zu einem neuen Pastoralverbund zusammengelegt.

(2) Der neue Pastoralverbund führt als künftiger Pastoraler Raum den Namen Dortmund-Ost

9. Klausur aller vier PGR's am 8.3.2011 – Visionen 2019

Taufberufung, Gottesdienst, Sakramente

- Familiengottesdienste
- gemeinsame Wallfahrt + Prozession
- lebendige, zeitgemäße Gottesdienste an verschiedenen Orten
- vielfältige, professionelle Musik

Ehrenamt, Engagement aus Berufung

- Gemeinsame Feste für Ehrenamtliche (Mitbringparty, Caterer)
- Aus- und Fortbildungen, z.B. Büchereiteam, Musik, Besuchsdienste
- Ehrenamtsbörse: Biete ... Tue dafür...

Pastorale Orte – missionarisch Kirche sein

- Gemeindezentrum auch für Fernstehende und niederschwellige Angebote im Ortsteil öffnen

- Ladenlokal am Hellweg mit Kath. Bücherei + Kommunikationszentrum
- z. B. Projekt „Offenes Ohr“: erzählen, fragen können, beraten

Caritas, Diakonie, Weltverantwortung

- Zentrum für Soziales, Caritatives, Beratung, Ökumene
- Seelsorge (Trauercafé)

Kultur des Miteinanders

- Heimat geben
- Transparenz, gute Info-Politik
- aktiv auf Neue zugehen

Spiritualität

- Feuer in uns – ansteckend?
- Gottes Geist lebendig werden lassen + danach handeln
- Statt Aktionismus, Besinnung auf Gott als unsere Mitte

10. Pastoralverbundsrat 13.4.2011

Der Pastoralverbundsrat versteht sich auch als "Runder Tisch: Gemeindeentwicklung".

11. Tag der 13 Räume in Paderborn mit PGR's + KV's

Gesprächsthemen:

- ▶ Das Miteinander im Pastoralen Raum wurde erklärt
- ▶ Hindernisse oder Unterstützungen wurden dem Bistum erklärt
- ▶ Anregungen für Hilfestellungen wurden dem Bischof mitgegeben

12. Gemeindenversammlung 6.7.2011

Mini-World-Café zum Thema: Visionen, die uns verbinden.



Ergebnisse: Siehe Teil II dieser Pastoralvereinbarung.



13. Start eines gemeinsamen Internetauftritts am 27.9.2011



www.kirche-dortmund-ost.de

14. Treffen der 4 Kirchenvorstände am 12.11.2011

Im Rahmen der Visitationsreise des Erzbischofs treffen sich gemeinsam alle vier Gremien der Kirchenvorstände. Es geht um die Finanzierbarkeit der gemeinsamen Pastoral.

15. 4 PGR´s berichten dem Erzbischof am 18.11.2011



Im Rahmen der Visitationsreise des Erzbischofs treffen sich alle vier Gremien der Pfarrgemeinderäte. Es geht um die gemeinsame Zukunft der Pastoral.

16. Gemeinsames Treffen aller Erzieherinnen im Pastoralen Raum am 18.11.11



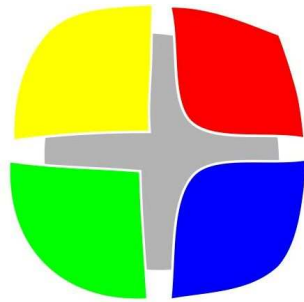
Diese Treffen mit allen Erzieherinnen finden jährlich regelmäßig einmal statt. Inhaltlich geht es um das Schärfen des religiösen Profils aller Kitas im Pastoralen Raum (Kindergarten als Pastoraler Ort).

Es wird der Runde Tisch der vier Kita-Leitungen vereinbart. Es bildet sich die regelmäßige Konferenz aller Erzieherinnen aus den vier Kitas.



17. Alle PGR´s entscheiden Logo- und Sloganwettbewerb

Am 15.12.2011 und am 24.3.2012 haben aus jeweils über 50 Einsendungen aus allen vier Gemeinden die vier PGR´s den neuen Slogan und das neue verbindende Logo entschieden. Das Logo besteht aus vier Farben. Diese symbolisieren die vier Gemeinden. Die vier Felder sind so arrangiert, dass durch ihre Anordnung ein Kreuz entsteht. Wenn alle vier Gemeinden sich mit ihrer unterschiedlichen Tradition zusammen tun, können das Kreuz und unser Glaube gemeinsam aufscheinen.



...weil glauben verbindet

18. Klausur aller vier PGR´s am 24.3.2012



Auf dieser Klausur wurden wichtige Entscheidungen getroffen:

- ▶ Das neue Logo
- ▶ Ab 2013 gibt es nur noch einen Gesamtpfarrgemeinderat.
- ▶ Das neue Bild: „Eins aus vier“ - Ein Pastoraler Raum wird aus vier Gemeinden gebildet. Die ehemaligen beiden Pastoralverbände treten in den Hintergrund.
- ▶ Verabschiedung der Pastoralvereinbarung.



II. Wesensmerkmale unseres Pastoralen Raumes

1. Selbstverständnis, Visionen, Ziele

Unsere Vision: ...glauben verbindet

- ▶ Familien als Schwerpunkt entdecken, Angebot von regelmäßigen Familiengottesdiensten
- ▶ für die Menschen im Ortsteil ein niederschwelliges Angebot anbieten: „Ladenlokal“ (Beratung, Begegnung, Bildung, etc.) errichten
- ▶ Caritas in ihrer Vielfalt entdecken: Besuchsdienste zu Hause, im Knappschafts-Krankenhaus, Haus Gabriel für Menschen mit Behinderungen, etc.
- ▶ gemeinsam mit allen Gemeinden eine Fronleichnamsprozession gehen
- ▶ gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit: gemeinsamer Internetauftritt + gemeinsame Pfarrnachrichten
- ▶ Kindergärten als pastorale Chance entdecken: Familienzentrum
- ▶ regelmäßig Jugendgottesdienste anbieten
- ▶ Gottesdienste besonders gestalten (Sonntagabend + Begegnung mit Priester + „Welcomer“)

2. Menschen, Lebensraum, Konzepte

2.a Lebens- und Sozialraum

Der Stadtbezirk Brackel besteht aus Brackel, Neuasseln, Wickede und Asseln:

Das sind 55.169 Einwohner.

Der Anteil an Dortmunder Bevölkerung beträgt damit: 9,4%.

In den letzten 10 Jahren hat der Stadtbezirk Brackel 25% weniger Kinder!

Sozialraum Brackel mit Neuasseln:

- ▶ hoher Anteil 65-Jähriger und Älterer (stadtweit höchster Wert von Senioren)
- ▶ geringer Migrantenanteil
- ▶ gering. SGB II-Quote und Arbeitslosenrate
- ▶ geringe Inanspruchnahme von Hilfe zur Erziehung

Sonstige Abweichungen vom Stadtwert:

- ▶ keine auffälligen sonstigen Abweichungen

Sozialraum Asseln:

- ▶ geringer Migrantenanteil
- ▶ gering. SGB II-Quote und Arbeitslosenrate
- ▶ hohe Anmeldequote zum Gymnasium
- ▶ 1,8% Sozialwohnungen. 4% Hauptschüler, 40% Gymnasiasten

Sonstige Abweichungen vom Stadtwert:

- ▶ keine auffälligen Abweichungen

Sozialraum Wickede

- ▶ geringe Anmeldequote zum Gymnasium

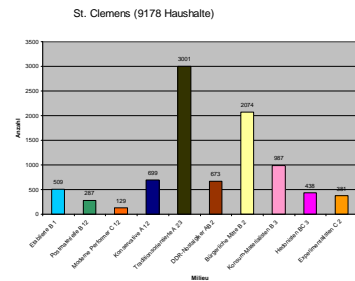


- ▶ 32% Sozialwohnungen,
 - ▶ 14% Hauptschüler, 16% Gymnasiasten
- Sonstige Abweichungen vom Stadtwert:
- ▶ extrem hoher Anteil an Sozialwohnungen
 - ▶ sehr hohe Anmeldung zur Hauptschule

2.b Sinusstudie

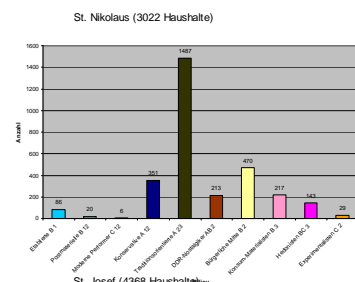
St. Clemens

- ▶ Stark Traditionsorientierte und Bürgerliche Mitte
- ▶ stärkere bürgerliche Mitte (ist gottesdienstlich präsent)
- ▶ weniger soziale Not



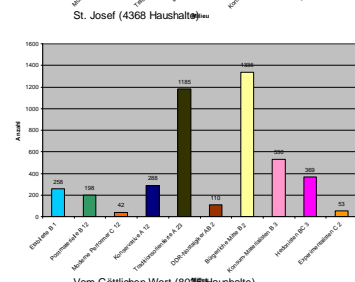
St. Nikolaus von Flüe:

- ▶ höherer Katholikenanteil – viele Spätaussiedler
- ▶ Die Hälfte sind Traditionsorientierte, kaum Bürgerliche Mitte



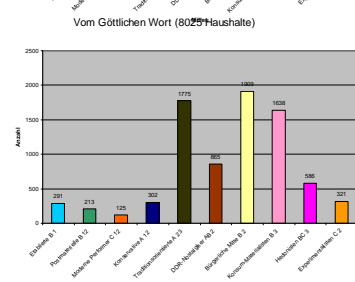
St. Joseph:

- ▶ Starke bürgerliche Mitte und Traditionsorientierte



Vom Göttlichen Wort:

- ▶ Höherer Katholikenanteil
- ▶ starker Anteil von Konsum-Materialisten, neben Traditionsorientierten und Bürgerlicher Mitte



PV Dortmund-Ost:

- ▶ Bürgerliche Mitte und Traditionsorientierte sind in allen vier Gemeinden gut vertreten. Sie werden von unserer Pastoral am meisten erreicht.

Aufgaben daraus:

Die bisherigen Angebote sind zunächst (nur) für Traditionsorientierte und Bürgerliche Mitte gestaltet. Der Blick muss weiter geschärft werden: Welche Angebote gibt es für die anderen?

Die Frage ist stets neu zu beantworten: Wozu bist du da, Kirche von Dortmund-Ost?

Für Wickede: Hier erscheint es wichtig für die Pfarrgemeinderatsarbeit caritative Angebote vorzuhalten (Zusammenarbeit mit Familienbüro, Angebot eines Raumes, fachkundige Anleitung nötig)



2.c Statistik – Entwicklungen

Erzb. Generalvikariat Paderborn
1A5 - Referat IT

Zahlen der kirchl. Statistik seit 20 Jahren Informationen zur Visitation

08 Februar 2012

Pastoralverbund Dortmund-Ost

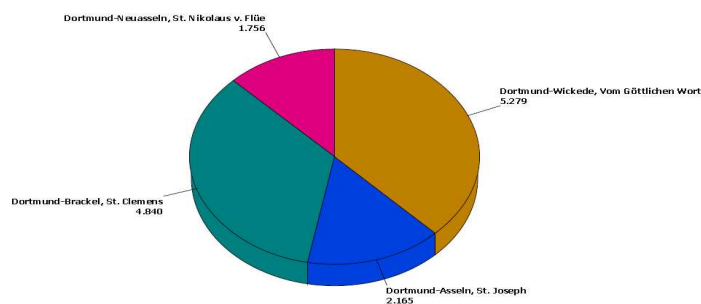
Dekanat Dortmund

Jahr	Katholiken	Gottesdienstteiln.	Taufen	Erst-komm.	Firm.	--- Trauungen --- gesamt kath.	Bestatt.	Sanat. i. r.	Wieder- aufn.	Über- tritte	Austritte
1992	16.434	2.284 13,9%	128	163	0	62 39	183	0	2	3	95 0,58%
1993	16.428	2.341 14,3%	135	134	52	55 25	173	0	8	0	123 0,75%
1994	16.279	2.228 13,7%	128	154	196	46 22	164	1	7	0	95 0,58%
1995	16.786	1.756 10,5%	104	144	0	52 26	162	0	7	1	95 0,57%
1996	16.495	2.047 12,4%	113	144	6	33 18	181	1	5	1	85 0,52%
1997	16.556	1.878 11,3%	119	163	169	28 16	180	0	7	2	111 0,67%
1998	16.365	1.765 10,8%	117	166	0	30 16	153	0	6	0	108 0,66%
1999	16.230	1.902 11,7%	107	140	149	31 16	172	1	9	1	68 0,42%
2000	16.096	1.905 11,8%	93	159	79	31 13	167	0	6	5	84 0,52%
2001	15.860	1.768 11,1%	83	142	97	22 11	151	0	5	3	113 0,71%
2002	15.715	1.798 11,4%	82	145	60	17 9	172	0	6	2	73 0,46%
2003	15.344	1.662 10,8%	79	137	122	12 5	150	1	7	1	100 0,65%
2004	15.215	1.591 10,5%	81	112	37	19 11	150	0	7	6	54 0,35%
2005	15.050	1.599 10,6%	82	88	9	14 7	167	0	2	4	67 0,45%
2006	14.798	1.634 11,0%	74	141	67	11 5	171	0	5	1	45 0,30%
2007	14.634	1.481 10,1%	64	116	154	13 7	147	0	5	9	33 0,23%
2008	14.521	1.415 9,7%	70	107	35	19 11	171	0	9	3	43 0,30%
2009	14.262	1.322 9,3%	72	82	106	16 7	137	0	5	1	44 0,31%
2010	14.075	1.238 8,8%	50	117	15	9 8	174	0	6	4	93 0,66%
2011	14.040	Die übrigen Zahlen für diesen Pastoralverbund liegen noch nicht vollständig vor!									

Kirchenbesucherzählung

	Katholiken		Gottesdienstbesucher	
1992	16.434		2284	
2010	14.040	85,4 %	1238	54 %

Katholikenzahl im Pastoralen Raum Dortmund-Ost



2.d Gruppen, Verbände, Vereine:

Clemens

60+	Kolping
Ameland	Kommunionhelfer
Aquarellkurs	Krankenhausbesuchsdienst
Besuchsdienst daheim	Kreuz und Quer
Bewahrung der Schöpfung	Küsterkreis
Bibelsamstag	Lektoren
Bunte Saiten	Liturgiekreise
Caritas	Messdiener
Festausschuss	Montags Runde
Frauentreff	Mutter Kindgruppen
Frauenzeit	Nähgruppe
Gebetskreis	No-Nehm-Group
Gymnastik für Senioren	ökumene Kreis
Hausserviceteam	Partnerschaft mit Breslau
Haustechnikteam	Pfarrgemeinderat
Instrumentalensemble	Seniorenbegegnung
Jubilare	Sonntagscafé
KAB	Taizéfahrt
kfd	Taizégottesdienst
Kirchenchor	Taufkreis
Kirchenvorstand	Wezupa
KJG	Zeltlager

Vom Göttlichen Wort

Bücherei köb	
Caritas	
da capo	
Eine Welt	
KAB	
kfd	
Kirchenchor	
Kirchenvorstand	
KJG	
Messdiener	
Mutter Kindgruppen	
Pilgerheiligtum	
Pfarrgemeinderat	
Senioren	
Tauf Kreis	
Zeltlager	
Lektoren	
Kommunionhelfer	
Liturgiekreise	
tibia musica	
Wallfahrt nach Werl	

St. Nikolaus von Flüe

Blumenkreis	Kreuzbund
Bücherei köb	Lektoren
Caritas	Liturgiekreise
Eine Welt Kreis	Messdiener
KAB	Pfarrgemeinderat
kfd	Senioren
Kirchenvorstand	Taktum
KJG	Tauf Kreis
Kommunionhelfer	Zeltlager

Joseph

kfd	sine nomine
Caritas	Sonntagscafé
Kinderkirche	Lektoren
Kirchenvorstand	Kommunionhelfer
Kolping	Liturgiekreise
Küsterkreis	
Messdiener	
Pfarrgemeinderat	
Senioren	

Pastoralverbände/Pastoraler Raum

Runde Tische:

Erstkommunion		Pastoralverbundsrat
Erzieherinnen		Druckereiteam
Finanzausschuss		Koordinierungskreis
Firmung		Vorstandstreffen PGR
Fronleichnam		
Internet		
kfd		
Kita-Leitungen		
Musik		
Sekretärinnen		
Taufe		

Diese Auflistung ist ohne Anspruch auf Vollständigkeit.



3. Angebote, Programme, Dienstleistungen

3.a Gottesdienstordnung

Tag	Normale Ordnung	Sommerferienordnung
Samstag Knapp.-Krankenhs. St. Joseph St. Nikolaus v. Flüe Vom Göttlichen Wort St. Clemens	16.00 Uhr 17.00 Uhr 17.30 Uhr 18.15 Uhr 18.30 Uhr	16.00 Uhr ---- ---- 18.15 Uhr 18.30 Uhr
Sonntag Kommende St. Konrad St. Clemens St. Joseph St. Nikolaus v. Flüe Vom Göttlichen Wort St. Clemens	08.00 Uhr 08.00 Uhr 09.00 Uhr 09.45 Uhr 10.15 Uhr 11.00 Uhr 11.30 Uhr	08.00 Uhr ---- ---- 09.45 Uhr 09.30 Uhr 11.00 Uhr 11.00 Uhr
Montag	---	
Dienstag St. Clemens St. Joseph Vom Göttlichen Wort	09.00 Uhr 14.30 Uhr 19.00 Uhr	09.00 Uhr ---- 19.00 Uhr
Mittwoch St. Konrad St. Clemens	09.00 Uhr 09.00 Uhr	---- 09.00 Uhr
Donnerstag St. Nikolaus von Flüe St. Joseph	09.00 Uhr 09.00 Uhr	09.00 Uhr 09.00 Uhr
Freitag St. Clemens St. Joseph St. Konrad	09.00 Uhr 09.00 Uhr 18.00 Uhr	09.00 Uhr ---- 18.00 Uhr



3.b Aufgabenverteilung Hauptamtliche

PR Pastoraler Raum Dortmund-Ost
PV Pastoralverbund
PVWA PV Wickede-Asseln
PVBN PV Brackel-Neuasseln

CLE St. Clemens
NIK St. Nikolaus von Flüe
JOS St. Joseph
VGW Vom Göttlichen Wort

X zuständig, **x** mitverantwortlich
Ltg. Leitung
EA Ehrenamtliche

Arbeitsbereich	Keite	v. Kölln	Dick	Theine	Marita	Kreklaue	Wigger	Oest	Bemerkung
Übergeordnete Bereiche									
Dekanatskonferenz	X	X	X			X	X	X	
PV-Leiter-Konferenz	X								
Fachkonferenz Jugend						PV			
Ökumene	PR PV	PV	PV			PV	PV	PV	
Stadtteilkonferenz JuA						PV			PVBN: Heitkemper, Stehling
Stadtbezirk Brackel: AG 78						PR			Aus den Kindergartenteam s.
Leitung									
Leitung Pastoraler Raum (PRDO)	X								
Leitung PVR PRDO	PR								
Kirchenvorstand	PR								
Förderverein	CLE								
Trägerschaft Kindergärten	PR								
Dienstbesprechung Pastoralteam	Ltg.	X	X	(x)	(x)	X	X	X	
PGR-Vorstand	Ltg.	PV	PV			PV	PV		
PGR Sitzung	CLE NIK	CLE	NIK			JOS	JOS	VGW	
Kontakt zu Pfarrbüros	PR	CLE	NIK			VGW JOS	VGW JOS	VGW JOS	
Runder Tisch Sekretärinnen									
Internet / Webmaster			PR						
Vorständekonferenz	PV	PV	PV			JOS	VGW JOS	VGW	
Liturgie									
Gemeinden									
Messfeiern	PR		PR	PR			PR	PR	Dienstbesprechung Subsidiäre einbezogen
Taufen	PV		PV	PV			PV	PV	
Beerdigungsdienst	PV		PV	PV			PV	PV	
Familiengottesdienste durchführen	PR	PV	PR	PV		PV	PR	PR	
Familiengottesdienste vorbereiten		PV VoKreis e				PV			Vorbereitungskreise in CLE, JOS; VGW: Vorbereitung Priester
Kreuzwegandachten						X/L	X/L	X/L	KON: Sonntags



Arbeitsbereich	Keite	v. Kölln	Dick	Theine	Marita	Kreklaue	Wigger	Oest	Bemerkung
									HA; CLE: Sommer, NIK: Nonhoff
Maiandachten						X/L	X/L	X/L	(wie Kreuzwegandach t)
Rosenkranzgebet									EA Laien
Frühschichten									EA Laien
Weggottesdienste		PV					PV		
Krabbel-/ KiTa-Gottesdienste	PV	PV				PV			VGW: Mit SA Familie
Runder Tisch Jugendgottesdienste								PR	
Taizé-Gottesdienste									CLE: V. Hoch
Sachausschuss Liturgie		PV	NIK	PV				PV	VGW u. JOS gemeinsam
Lektoren und Kommunionhelfer	PV	PV					JOS	VGW	
Team „Offene Kirche“							JOS	VGW	
Projekt Osterkerze Projekt Pilgerheiligtum Projekt Ikone							PV	PV	EA Beter
Organisten	PV						PV		
Küster	PV						PV		
Runder Tisch Musik								PR	
Musikgruppen		PV				VGW	PV		
Kirchenchor	PV							VGW	
Gottesdienste an Schulen									
Gottesdienste an den Grundschulen (GS)		PV GS Augusti., GS EK, GS RH GS Ficht				Bach. GS Hellweg	Joseph. GS	GS Steinb. GS Hellweg	Ökum. Gottesdienste Messfeiern
Gottesdienste an weiterführenden Schulen	---	---	---			IKG MBR		IKG MBR	Ökum. Gottesdienste
Martyria - Glaubensweitergabe									
SA Taufvorbereitung /				PV		PV			PVWA: Ltg. L. Erbe PVBN:
Runder Tisch Taufe		PV				PV			
Familie				PV		PV			
Taufvorbereitung Erwachsene	PV	PV	PV					PV	Katechumenat auf Ebene PRDO zu entwickeln
Erstkommunionvorbereitung Runder Tisch Kommunion		PV					PV		KoVo- Leitungsteams
Seelsorgestunde	---	---	---			Bachsch ule, GS Hellweg	Joseph schule	GS Steinbri nk	
Bibelsamstage		PV							
Firmvorbereitung / Runder Tisch Firmung		PV				PV		PV	PVWA: Firmleitungsteam PVBN:
Ehevorbereitung	X		X	X			X	X	



Arbeitsbereich	Keite	v. Kölln	Dick	Theine	Marita	Krekla	Wigger	Oest	Bemerkung
Ehekurse									
Exerziten im Alltag		PV				PV			
Bildpunkt							PR		
Meditationsangebote		PV				PV			
Caritas									
Caritaskonferenzen				CLE NIK			VGW JOS		
Hauskommunion		CLE	NIK	NIK			JOS	VGW	PVWA: Überschneidungen möglich. PVBN: KoHelfer
Geburtstagsbesuche			PV	PV					PVWA: EA Caritasmitarbeiter
Endlich 18									PVWA: EA Laien
Seniorenarbeit / 60 plus	CLE							VGW	
Pastorale Betreuung Kindergärten		PV				PV			
Mutter-Kind-Gruppen		CLE					VGW		
Sternsingeraktion		PV					JOS	VGW	
Eine-Welt-Kreis	CLE NIK						JOS		JOS: M. Ludwig
Knappschafts-Khs Besuchsdienst Khs Besuchsdienst daheim Krankensalbung Gottesdienste Haus Gabriel	X		X X	X	X	X			Fr. Hünkenschroer Fr. Kluczynski WoGd monatl. Sr. M., Messfeier monatl. Pfr. Enste
Seniorenheime		X	X					X	Awo.: Enste
KÖBücherei	NIK						VGW		VGW: Sombetzki PVBN: Fr. Hoya
Gemeinschaft									
Messdiener	PV						VGW JOS	VGW JOS	
KJG			PV					VGW	
Kolping	CLE						VGW JOS		
KAB			NIK	CLE				VGW	
kfd		CLE NIK					VGW JOS	VGW JOS	
Frauenzeit		PV							
Frauengesprächskreis									CLE: EA Laien
SA Öffentlichkeitsarbeit / Gemeindeheft	PV	PV	PV					PV	
SA Schöpfung	CLE								PVBN: EA Laien
Bibelkreis									EA Laien
Familienkreise		PV							EA Laien
Kreuzbund									NIK: EA Laien
Gastgruppen Gemeindezentrum							JOS		



4. Personal, Mitarbeiter, Kompetenzen

4.a Personal

Personalschlüssel derzeit: je 100 %: vier Priester + zwei Gemeindereferentinnen,
50%: Krankenhausseelsorgerin

Weiteres Personal: ein Subsidiar + Pfarrer i. Ruhe

Für 2030 hat das Bistum angekündigt, nur noch drei Hauptamtliche vorhalten zu können.

Personal in den Tageseinrichtungen für Kinder

	päd. Kräfte	Integration	Hauswirtsch.	Reinigung	Hausmeister	ATZ	Gesamt
St. Joseph, Asseln	5			1			6
Vom Göttl. Wort, Wickede	7			2			9
St. Nikol.v.Flüe,Neuasseln	12	1	1	1	1		16
St. Clemens, Brackel	14	1	1			1	17
	38	2	2	4	1	1	48

Personal Kultbereich

	Verwaltung	Organist	Küster	Reinigung	Hausmeister	Gesamt	Quote in %
St. Joseph, Asseln	1			1	1	3	38,27
Vom Göttl. Wort, Wickede	1	1	3	1	2	8	39,22
St. Nikol.v.Flüe,Neuasseln	2	1	1	1		5	34,88
St. Clemens, Brackel	2					2	25,12
	6	2	4	3	3	18	

Die vier Ordensschwester sind im Dezember 2011 nach 24 Jahren gegangen.

Der Küsterdienst kann nur noch ehrenamtlich in St. Clemens und St. Joseph durchgeführt werden.

Hauptamtliche Organisten sind in keiner Gemeinde mehr finanzierbar.

4.b Besinnungs-/Konzeptionstag und Betriebsausflug

Für alle Hauptamtlichen gibt es einmal im Jahr einen Betriebsausflug am Dienstag nach Pfingsten. Ferner gibt es einmal im Jahr für alle Hauptamtlichen einen gemeinsamen Besinnungs-/Konzeptionstag im Herbst.

Darüber hinaus werden in allen Kitas regelmäßig Konzeptionstage durchgeführt.

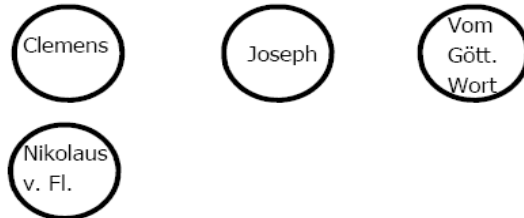
Fort- und Weiterbildungen sind erwünscht.



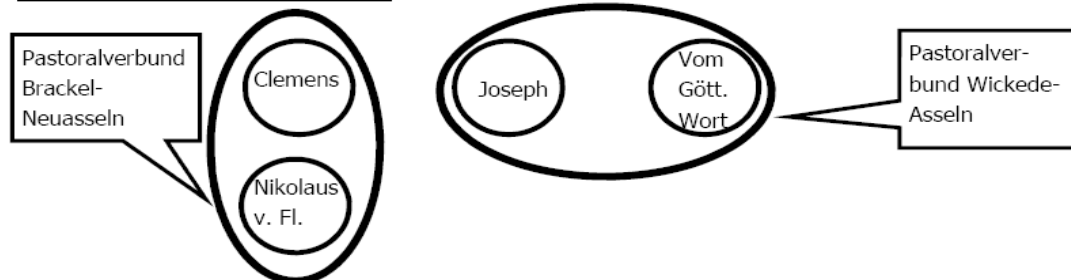
5. Strukturen, Organe

5.a Unsere Struktur: ein Pol mit zwei Ellipsen

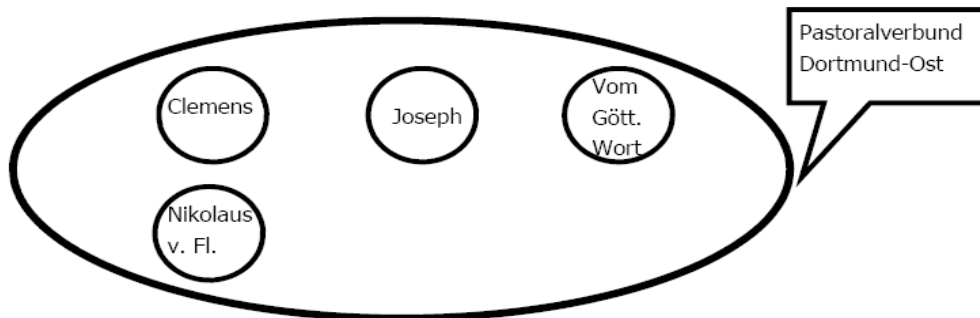
Bis 2000: vier einzelne Gemeinden:



Ab 2001: zwei Pastoralverbände



Ab 1.3.2011: ein gemeinsamer Pastoraler Raum



Die Hauptamtlichen sind in der Regel je zur Hälfte erste Ansprechpartner in den zwei alten Pastoralverbänden für:

- ▶ alle Sakramente
- ▶ Werktagsgottesdienste
- ▶ Gottesdienste zu Festzeiten
- ▶ jeweiligen Pfarrbüros, Kitas, Gemeindezentren
- ▶ Gruppen, Vereine, Seelsorge und Pastoral
- ▶ etc.

Die Priester tauschen sonntags regelmäßig alle Gottesdienste in den fünf Kirchen im Pastoralen Raum.

Die Hauptamtlichen engagieren sich bei folgenden Aufgaben auf der Ebene des Pastoralen Raumes:

- ▶ Runde Tische
- ▶ Firmung, Jugendgottesdienste
- ▶ Dienstgespräch
- ▶ Treffen aller PGR's
- ▶ Pfarrnachrichten / Gemeindeheft
- ▶ Betriebsausflug / Einkehrtag
- ▶ etc.



5.b Grundmodell der Kirchengemeinde

Gesamtpfarrgemeinderat ab 2013

Mit der nächsten PGR-Wahl wird im Pastoralen Raum Dortmund-Ost ein Gesamt-PGR gebildet gemäß der Katholikenzahl einer Kirchengemeinde, mit eigener Kandidaten und Wählerliste. Aus dem Gesamt-PGR werden neben anderen Ausschüssen dann die vier Gemeindeausschüsse gebildet.

Der Pastoralverbundsrat - PVR

Bisher setzt er sich zusammen aus allen Vorständen der vier PGR's und allen HA's
Er trifft sich ca. alle 8 Wochen.

Mit dem 24.3.2012 haben alle vier PGR's dem PVR den Auftrag gegeben, alles zu entscheiden, was den gesamten Pastoralen Raum betrifft. Die PGR's sollten in der Regel zuvor gehört und beteiligt werden.

Der PVR ist gleichzeitig die Steuerungsgruppe für den Konzeptentwicklungsprozess.
Ab 2013 leitet der PVR den einen Gesamt-PGR.

Pfarrgemeinderat - PGR

Bisher:

Die vier PGR's der jeweils alten Pastoralverbünde „St. Clemens & St. Nikolaus von Flüe“ und „Vom Göttlichen Wort & St. Joseph“ tagen jeweils am gleichen Tag und gleichem Ort. Sie treffen sich alle vier bis sechs Wochen.

Es gibt viermal im Jahr gemeinsame PGR-Sitzungen mit allen vier Pfarrgemeinderäten.

Ab dem 24.3.2012:

Die alte Struktur der beiden Pastoralverbünde entfällt.

Es gibt nur noch zwei Ebenen:

1.) Es die gibt die Ebene der vier PGR's, die sich intern treffen.

Sie werden durch den jeweiligen PGR-Vorstand geleitet.

2.) Alle vier PGR's treffen sich 4-6 Mal jährlich gemeinsam. Solche Treffen leben auch von dem Wechselspiel zwischen dem Treffen im Plenum und den Beratungen in einzelnen PGR's.

Diese Treffen bereitet der PVR vor.

Ab 2013 gibt es nur noch einen Gesamtpfarrgemeinderat im Pastoralen Raum.

Koordinierungskreis / Vorstandetreffen des PGRs

Mit dem 24.3.2012 wird es die eigentlichen Koordinierungskreise / Vorstandetreffen der PGR's in der Regel nicht mehr eigens geben.

Es gibt nur noch die Vorstände

1. der vier PGR's

2. und den PVR

Finanzausschuss

Alle vier Kirchenvorstände haben jeweils einen geschäftsführenden Vorsitzenden.

Dem Finanzausschuss gehören der Pfarrer, aus jedem KV jeweils der geschäftsführende Vorsitzende und der Außendienstmitarbeiter des Gemeindeverbandes an.

Er trifft sich quartalsweise.

Pastoralteam

Das Pastoralteam kommt wöchentlich zum verbindlichen Dienstgespräch zusammen. Die Sorge für die Tagesordnung hat das ganze Pastoralteam.



Vorständekonferenz

Es gibt drei Vorständekonferenzen: eine auf der Ebene des alten Pastoralverbands Brackel-Neuasseln und jeweils eine in Wickede und Asseln. Ein- bis zweimal treffen sie sich jährlich um Termine und Schwerpunkte zu planen.

Runde Tische

Runde Tische setzen sich jeweils zu einem Thema aus Beteiligten aus allen Gemeinden im Pastoralen Raum zusammen. Hier werden gemeinsame Aufgaben, Projekte und Themen besprochen, geplant und durchgeführt.

Es gibt folgende Runde Tische, die sich jeweils aus Vertretern aller vier Gemeinden zusammensetzen:

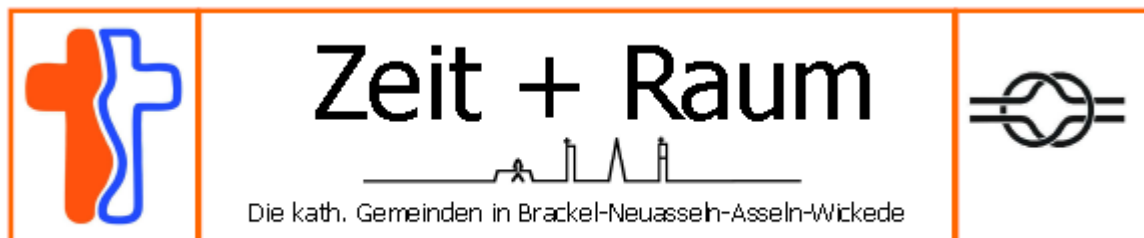
- ▶ Taufe
- ▶ Erstkommunion
- ▶ Firmung
- ▶ Musik
- ▶ Sekretärinnen
- ▶ „Gemeindeentwicklung“ = Pastoralverbandsrat
- ▶ Internet
- ▶ Fronleichnam
- ▶ Finanzausschuss
- ▶ Leitungen der vier Kitas
- ▶ Erzieherinnen der vier Kitas
- ▶ Bildpunkt
- ▶ Organisten
- ▶ kfd

6. Abläufe, Prozesse, Kommunikation

6.a Pfarrnachrichten und Internet

Wichtigstes Kommunikationsorgan für viele Menschen sind die wöchentlichen Pfarrnachrichten und der Internetauftritt des Pastoralen Raumes.

Wichtigste Neuerung: Das Ordnungskriterium in den Pfarrnachrichten ist nicht mehr die einzelne Territorialgemeinde, sondern das Datum. Unter dem jeweiligen Wochentag werden alle Veranstaltungen aufgelistet, die an diesem Tag im ganzen Pastoralen Raum stattfinden.

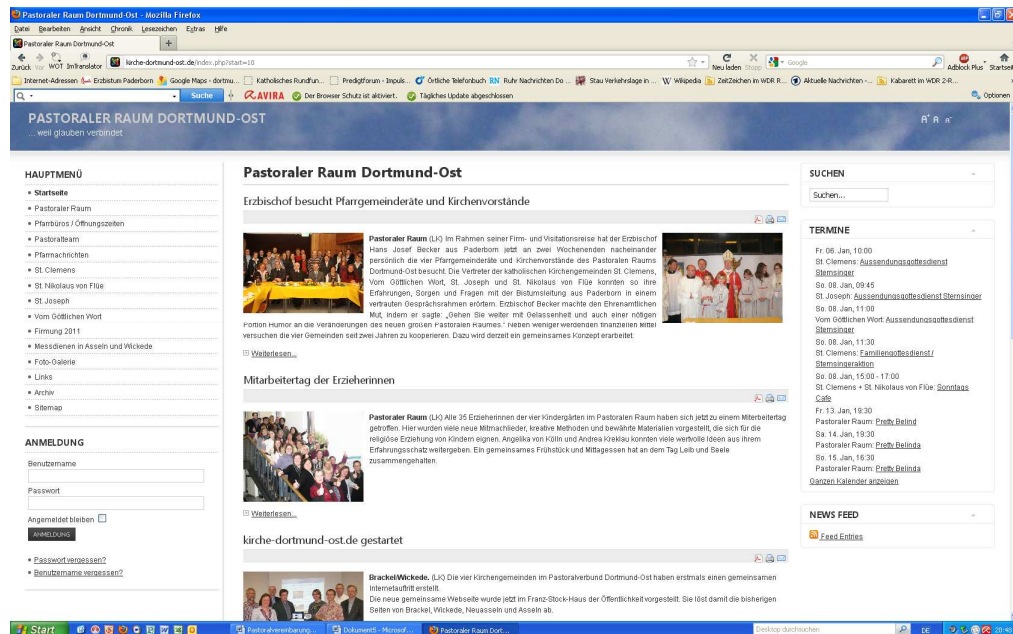


Pfarnachrichten für den Pastoralen Raum Dortmund Ost - **Ausgabe 12** 25.03. - 01.04.12 - Freiwilliger Kostenbeitrag: 0,20 €



6.b Gemeinsamer Internetauftritt:

www.kirche-dortmund-ost.de



Das Besondere an der Seite ist, dass nicht mehr ein einzelner Webmaster die Artikel allein ins Netz stellt, sondern dass zahlreiche Redakteure aus den vier Kirchengemeinden jeweils selbständig Artikel einstellen können.

Alle Personen und Institutionen im gesamten Pastoralen Raum haben die gemeinsame E-Mail-Domain:
...@pastoral-verbund.de.

6.c Entscheidungen

Das Pastoralteam überlegt je nach Zuständigkeit gemeinsam mit den PGR's und KV's die grundsätzliche inhaltliche Ausrichtung der Arbeit. Hier werden die Richtlinien der Arbeit verantwortet und entschieden. Ziel ist die Konsensentscheidung oder die Mehrheitsentscheidung auf Grundlage der jeweiligen Statuten.

Der Pastoralverbundsrat hat die Aufgabe einer Steuerungsgruppe. Er koordiniert die Arbeit im Pastoralen Raum und bereitet Entscheidungen in den PGR's vor. Er entscheidet in allen Fragen, die den gesamten Pastoralen Raum gemeinsam betreffen und der alltäglichen Geschäftsführung auf der Ebene des Pastoralen Raumes.

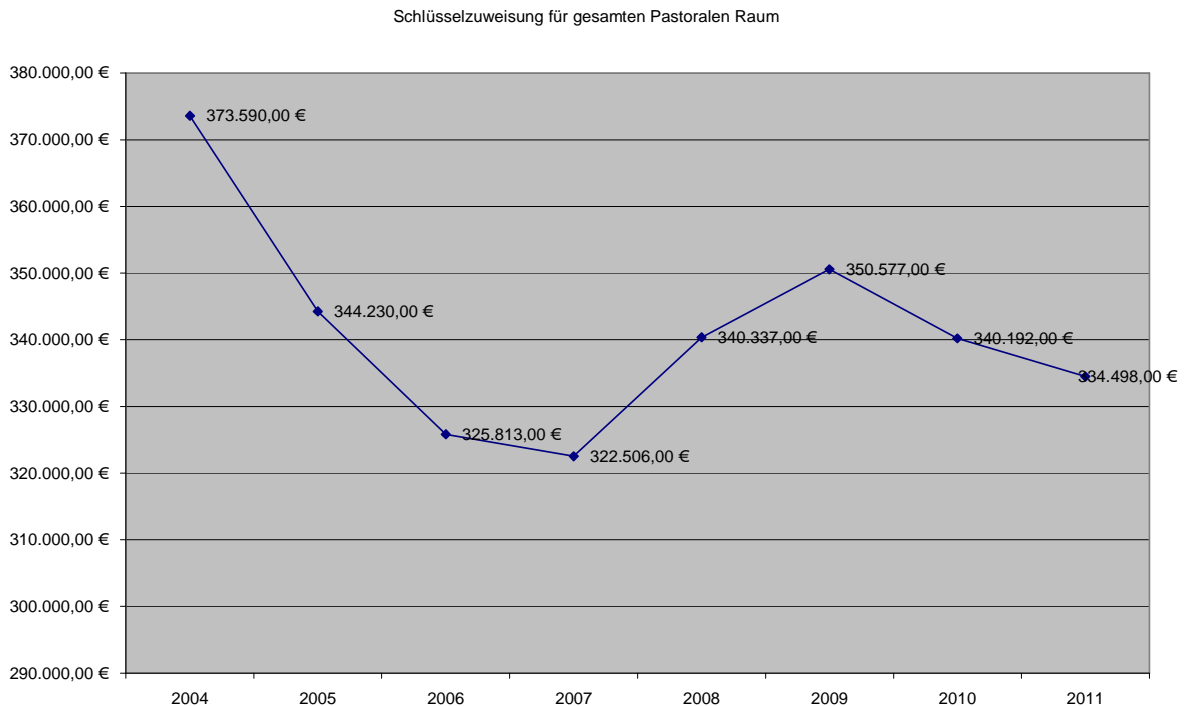
In der Regel gilt das Subsidiaritätsprinzip: diejenigen, die die Aufgabe ausführen, entscheiden und verantworten ihr Tun (z. B. Runde Tische, etc.)

Der Pfarrer leitet und verantwortet den Pastoralen Raum nach Maßgabe des Grundstatuts für Pastoralverbände. Im Konfliktfall sorgt er für eine Klärung.



7. Ausstattung, Finanzen, Ressourcen

Schlüsselzuweisung für den gesamten Pastoralen Raum



Die sogenannte Schlüsselzuweisung wird immer geringer:

Jahr	Clemens	VGW	Nikolaus v. Fl.	Joseph	Summe
2009	106.800,00 €	129.900,00 €	52.300,00 €	61.500,00 €	350.500,00 €
2010	97.100,00 €	117.600,00 €	45.700,00 €	54.500,00 €	314.900,00 €
2011	95.688,00 €	116.018,00 €	46.484,00 €	51.050,00 €	309.240,00 €

Es fehlt

41.260,00 €

Alle vier Gemeinden im Pastoralen Raum haben damit insgesamt 41.260,- € weniger Geld zur Verfügung als vor zwei Jahren. Dies bedeutet, dass sich zukünftig die vier Kirchenvorstände auf die notwendigsten Dinge beschränken müssen. Es ist eine zurückhaltende Ausgabenpolitik und Sparsamkeit mit Augenmaß auf allen Ebenen angesagt. Zudem ist es wichtig, zugleich noch Rücklagen zu bilden für Zeiten, in denen die Kirchengemeinden ihren Gürtel noch enger schnallen müssen.



III. Vier Schwerpunktsetzungen

1. Taufberufung fördern, Katechese, Gottesdienste, Sakramente

- ▶ Jeden Sonntag gibt es im Pastoralen Raum Familiengottesdienste.
- Für Familien werden regelmäßig Wochenenden und diverse Projekte angeboten.
- ▶ 2 Taufkreise: die Eltern besuchen vor der Taufe ihres Kindes den Taufelternabend.
- ▶ Für die Erstkommunion und Firmung gibt es einen Runden Tisch im Pastoralen Raum. Hier werden Gemeinsamkeiten abgesprochen.
- ▶ Die Fronleichnamprozession wird im Pastoralen Raum gemeinsam begangen.
- ▶ Es werden regelmäßig Jugendgottesdienste im Pastoralen Raum angeboten.
- ▶ Es sollen Gottesdienste besonders gestaltet werden (Sonntagabend + Begegnung mit Priester + „Welcomer“)
- ▶ viele Angebote sind ausdrücklich ökumenisch: Gottesdienste, Grußworte, Dienstgespräche, politische Vertretung im Ortsteil, Osterkerze, Friedenslicht, etc.

2. Ehrenamt und Engagement aus Berufung

- ▶ Es gibt für alle Ehrenamtlichen jährlich ein Mitarbeiterfest zum Dank.
- ▶ Für Ehrenamtliche gibt es unterschiedliche Möglichkeiten zur Schulung, Fortbildung, Qualifizierung, geistlicher Begleitung und Supervision.
- ▶ Es wird ein „Bildpunkt“ eingerichtet.
- ▶ Von den Ehrenamtlichen wird erwünscht, dass sie sich aktiv mit ihren Ideen, Vorschlägen und Visionen einbringen und gemeinsam am Aufbau des Lebens in den Gemeinden und im Pastoralen Raum mit beitragen. Sie planen selbstständig und verantwortlich Aktionen und führen sie durch. Sie haben das Recht auf Mitbestimmung und Gestaltung. Von allen wird ein fairer, partnerschaftlicher und respektvoller Umgang mit anderen ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeitern erwartet. Für jeden Ehrenamtlichen gibt es einen verbindlichen Ansprechpartner durch die Hauptamtlichen (siehe 3.b)
- ▶ Menschen soll die Möglichkeit gegeben werden, über ehrenamtliche Arbeit ihre Berufung in der Kirche zu finden.

3. Pastorale Orte und Gelegenheiten, missionarisch Kirche sein

- ▶ „Ladenlokal“ (Beratung, Begegnung, Bildung, Neuevangelisierung...)
- ▶ Einheitliche Öffentlichkeitsarbeit im Pastoralen Raum:
gemeinsamer Internetauftritt + gemeinsame Pfarrnachrichten
gemeinsames Logo mit Slogan
- ▶ Kindergärten als pastorale Orte entdecken, ein Familienzentrum
- ▶ Einmal im Jahr bekommen alle 15.000 Gemeindemitglieder das Gemeindeheft „Kontakt“.
- ▶ Die beiden monatlichen Sonntagscafés sind Orte für ein niederschwelliges Angebot auch für Kirchenferne
- ▶ Dreimal im Jahr bieten wir Taizégottesdienste an.
- ▶ Die beiden köb's sind Orte für niederschwellige Angebote.



4. Caritas und Weltverantwortung, diakonisch handeln

- ▶ Caritas ist vielfältig: Konferenzen, Besuchsdienste, Haus Gabriel, 18. Geburtstag, etc.
- ▶ „Ladenlokal“ (Beratung, Begegnung, Bildung, ...)
- ▶ Besuchsdienste im Knappschafts-Krankenhaus und daheim
- ▶ Eine Welt-Projekte und Partnerschaften in die Eine Welt (Christkindmärkte und Basare)

Die Pastoralvereinbarung und deren Umsetzung werden jährlich überprüft, angepasst und fortgeschrieben. Daran sind beteiligt: PGR und Pastoralverbundsrat.

Dortmund, den 24.3.2012


Leiter des Pastoralen Raumes Dortmund Ost



Vorstand der Pfarrgemeinderäte







Geschäftsführende Vorsitzende der Kirchenvorstände





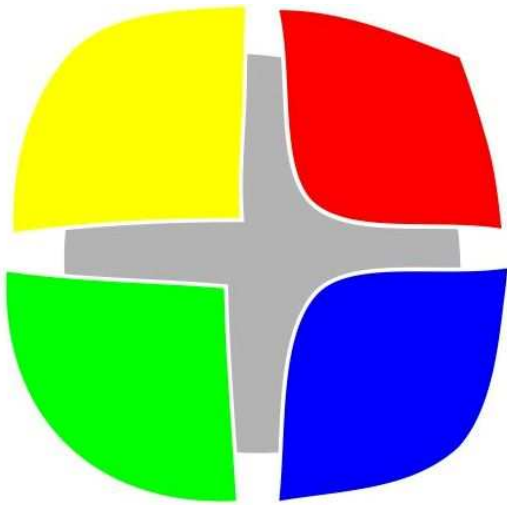




Dechant

Erzbistum





...weil glauben verbindet

Impressum

Herausgeber:
Pastoraler Raum Dortmund Ost
Pfarrer Ludger Keite (verantwortlich i.S.d.P)

Pfarrbüro Pastoraler Raum Dortmund Ost
Flughafenstr. 50, 44309 Dortmund

Tel. 0231 95 80 95 - 0
eMail: pv@pastoral-verbund.de

Die Pastoralvereinbarung kann als pdf-Datei von der Internetseite bezogen werden.
www.kirche-dortmund-ost.de

Wir danken der Gemeindeberatung im Erzbistum Paderborn und den beiden
Gemeindeberatern Betina Zimmermann und Elmar Hake für Ihre kompetente Begleitung.

